


VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

PCT

INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

(Kapitel II des Vertrags über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts C104168WO	WEITERES VORGEHEN siehe Formblatt PCT/PEA416	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP2004/012671	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 09.11.2004	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 14.11.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK A61B5/03		
Anmelder MEDOS INTERNATIONAL S.A.R.L. et al.		
<p>1. Bei diesem Bericht handelt es sich um den internationalen vorläufigen Prüfungsbericht, der von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde nach Artikel 35 erstellt wurde und dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt wird.</p> <p>2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.</p> <p>3. Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; diese umfassen</p> <p>a. <input type="checkbox"/> (an den Anmelder und das Internationale Büro gesandt) insgesamt Blätter; dabei handelt es sich um</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter mit der Beschreibung, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit Berichtigungen, denen die Behörde zugestimmt hat (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsvorschriften).</p> <p><input type="checkbox"/> Blätter, die frühere Blätter ersetzen, die aber aus den in Feld Nr. 1, Punkt 4 und im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde eine Änderung enthalten, die über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> (nur an das Internationale Büro gesandt) insgesamt (bitte Art und Anzahl der/des elektronischen Datenträger(s) angeben), der/die ein Sequenzprotokoll und/oder die dazugehörigen Tabellen enthält/enthalten, nur in computerlesbarer Form, wie im Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll angegeben (siehe Abschnitt 802 der Verwaltungsvorschriften).</p>		
<p>4. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. I Grundlage des Bescheids</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. II Priorität</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung</p> <p><input type="checkbox"/> Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung</p>		
Datum der Einreichung des Antrags 14.09.2005	Datum der Fertigstellung dieses Berichts 22.11.2005	
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde  Europäisches Patentamt - Gitschiner Str. 103 D-10958 Berlin Tel. +49 30 25901 - 0 Fax: +49 30 25901 - 840	Bevollmächtigter Bediensteter Bernas, Y Tel. +49 30 25901-	



INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/012671

Feld Nr. I Grundlage des Berichts

1. Hinsichtlich der **Sprache** beruht der Bericht auf der internationalen Anmeldung in der Sprache, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bericht beruht auf einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für folgenden Zweck eingereicht worden ist:
 - ☐ internationale Recherche (nach Regeln 12.3 und 23.1 b))
 - ☐ Veröffentlichung der internationalen Anmeldung (nach Regel 12.4)
 - ☐ internationale vorläufige Prüfung (nach Regeln 55.2 und/oder 55.3)
2. Hinsichtlich der **Bestandteile*** der internationalen Anmeldung beruht der Bericht auf (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt*):

Beschreibung, Seiten

1-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Ansprüche, Nr.

1-14 in der ursprünglich eingereichten Fassung

Zeichnungen, Blätter

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

☐ einem Sequenzprotokoll und/oder etwaigen dazugehörigen Tabellen - siehe Zusatzfeld betreffend das Sequenzprotokoll

3. ☐ Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):
4. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der diesem Bericht beigelegten und nachstehend aufgelisteten Änderungen erstellt worden, da diese aus den im Zusatzfeld angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2 c)).
 - ☐ Beschreibung: Seite
 - ☐ Ansprüche: Nr.
 - ☐ Zeichnungen: Blatt/Abb.
 - ☐ Sequenzprotokoll (*genaue Angaben*):
 - ☐ etwaige zum Sequenzprotokoll gehörende Tabellen (*genaue Angaben*):

* Wenn Punkt 4 zutrifft, können einige oder alle dieser Blätter mit der Bemerkung "ersetzt" versehen werden.

**INTERNATIONALER VORLÄUFIGER BERICHT
ÜBER DIE PATENTIERBARKEIT**

Internationales Aktenzeichen
PCT/EP2004/012671

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Artikel 35 (2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung
- | | |
|--------------------------------|----------------------|
| Neuheit (N) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-14 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS) | Ja: Ansprüche |
| | Nein: Ansprüche 1-14 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche 1-14 |
| | Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen (Regel 70.7):

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US-A-6 083 174 (BREHMEIER-FLICK ET AL) 4. Juli 2000 (2000-07-04)

D2: US-A-5 951 487 (BREHMEIER-FLICK ET AL) 14. September 1999 (1999-09-14)

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-14 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

1.1 Dokument D1 offenbart auf Fig. 1 und 2 (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Ein Implantat für eine intrakorporale, telemetrische Messung mit einer Sensoreinrichtung 1 und einer induktiven Spule 2 (Siehe Spalte 4, Zeile 13-14), welche über auf einem länglichen Träger 3 angeordnete elektrische Verbindungsleitungen 4 an die Sensoreinrichtung angeschlossen ist, (Siehe D1, Anspruch 1),

und einer Umhüllung 6a, mit welcher die Sensoreinrichtung, der Träger mit den Verbindungsleitungen und die Spule verkapselt sind (Siehe Spalte 4, Zeile 36-37)

wobei der Träger für die elektrischen Verbindungsleitungen eine derart bemessene Festigkeit aufweist, dass die Sensoreinrichtung welche mit einem Trägerende fest verbunden ist, mittels des Trägers beim Implantieren zum Zielort geführt und am Zielort positioniert gehalten ist (Siehe Spalte 4, Zeile 23-26),

und dass das die Spule verkapselnde Umhüllungsteil für eine subkutane Befestigung ausgestaltet ist (Siehe Spalte 4, Zeile 23-26 und Spalte 4 Zeile 36-37).

Somit ist der Gegenstand des Hauptanspruchs 1 nicht neu.

1.2 Wie es aus Fig. 1 und Spalte 4, Zeile 20 ersichtlich ist, sind auf dem Träger ebenfalls zwei Verbindungsleitungen angeordnet, somit ist der Gegenstand des Anspruchs 3 ebenfalls bekannt.

1.3 Ebenfalls ist der aus Folie hergestellte Träger flach, somit ist der Gegenstand des Anspruchs 4 (Folie), 6 (flach) und 10 (gemeinsamer Träger) ebenfalls nicht neu.

1.4 Dasselbe gilt für Anspruch 11 (Drucksensor), siehe D1, Anspruch 2.

1.5 Der Gegenstand des Anspruchs 12 (Umhüllungsteil für subkutane...) ist ebenfalls aus D1 bekannt, siehe Spalte 4, Zeile 36-39 und 24-25. Dasselbe gilt für Anspruch 13 (Silikon).

1.6 Wie aus Spalte 1, Zeile 50-56 und insbesondere aus Spalte 3, Zeile 16-18 ersichtlich ist, ist das Implantat gedacht und geeignet für intraparenchymale oder intraventrikuläre Hirndruckmessung, somit ist der Gegenstand des Anspruchs 14 ebenfalls nicht neu.

1.7. Das obige (zumindest §1.1) ist auch mit Hilfe von D2 auszuführen, siehe Spalte 2, Zeile 50 - Spalte 3, Zeile 25, Fig. 1, 2.

Durch die Flexibilität des Trägers, liegt der Gegenstand des Anspruchs 2 (Träger geneigt gegenüber Spule) ebenfalls je nach Implantationsart oder Lagerung vor, siehe z.B. D2, Fig. 2.

1.8 D2 zeigt, dass der Drucksensor 5 in einer Polyamid- oder Polyurethanmasse (formschlüssig) eingegossen ist (siehe Spalte 2, Zeile 62-63), so dass diese erstarrte Masse als Rahmen betrachtet werden kann, somit ist der Gegenstand der Ansprüche 8 und 9 ebenfalls nicht neu.

1.9 Wie es schon unter §1.1 erwähnt worden ist, besitzt die Folie 3 eine gewisse Steifigkeit (D1, Spalte 4, Zeile 24-26) so dass in dem Umhüllungsteil 6a (Spalte 4, Zeile 36-37) diese Folie durchaus als Versteifungsfolie oder Armierung betrachtet werden kann, somit ist der Gegenstand des Anspruchs 5 ebenfalls nicht neu.

1.10 Aus §1.9 ist ersichtlich dass der Träger bzw. die Folie als versteift betrachtet werden kann, weiter weist das Wort insbesondere darauf hin, dass die erwähnten Merkmale Bombierung, rechteckig oder kreissegmentförmiger Querschnitt nicht zum Anspruch gehören müssen, somit ist der Gegenstand des Anspruchs 7 ebenfalls nicht neu.

Der Gegenstand der Ansprüche 1-14 ist also nicht neu im Sinne vom Artikel 33.2 PCT.

2. Sollte das Wort insbesondere aus dem Anspruch 7 entfernt werden, würde der Gegenstand des Anspruchs wegen des Wortes Bombierung die Anforderungen des Artikel 6 PCT nicht erfüllen, denn es wäre dann nicht eindeutig, welche "Unebenheiten" die Folie aufweisen müsste um die Steifigkeit zu erhöhen.

Sollte zusätzlich das Wort Bombierung entfernt werden, erschiene der Gegenstand des Anspruchs 7 dann neu und erfinderisch.

Yves Bernas